

Hansestadt Stendal, 20.06.2019

Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 03.12.2018

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:54 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg, Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Radtke, Carola

Schirmer, Lars

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried, Dr.

Wollmann, Herbert, Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd

Köpke, Birgit
Kunert, Katrin
Lindstedt, Norbert
Meinecke, Sven
Reinig, Ludwig
Röxe, Joachim
Seidel, Gesine
Zimmermann, Helga

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise
Rihsmann, Anja

Sachkundige Einwohner/innen

Khalafyan, Stella
Kliche, Axel
Tanne, Gunda

von der Verwaltung

Hell, Rüdiger
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Pietrzak, Beate
Richter, Diana
Schmoltz, Klaus
Tüngler, Bärbel
Westrum, Georg-Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Faber, Marcus, Dr.
Ludwig, Peter

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Schulz, Stefanie Wilhelmine

fraktionslos

Büttner, Matthias



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 15.10.2018 | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 03.09.2018 | |
| 8 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2018 | |
| 9 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 05.11.2018 | |
| 10 | Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen | |
| 10.1 | 1. Änderungsantrag zum Antrag DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Sachsen-Anhalt und damit auch in der Hansestadt Stendal | ÄA VI/031 |
| 10.2 | Antrag DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenbeiträge in Sachsen-Anhalt und damit auch in der Hansestadt Stendal | A VI/058 |
| 11 | Antrag Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile zur Berichterstattung in Ausschüssen über den Zweckverband "Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband" | A VI/059 |
| 12 | Antrag zum Ausbau der Sanitäranlagen in der 3. Etage der Ganztagsgrundschule an der Goethestraße im Rahmen der laufenden Ausbaumaßnahmen | A VI/060 |
| 13 | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- oder mehrgeschossigen Parkdecks | A VI/061 |
| 14 | Kostenbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen | |
| 14.1 | 1. Änderungsantrag zur 6. Änderungssatzung der Kostenbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen | ÄA VI/029 |
| 14.2 | 6. Änderungssatzung der Kostenbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen | VI/908 |
| 15 | Beschlussvorlage der Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile zur Vermeidung von Plastikmüll | VI/942 |
| 16 | Ergänzungssatzung Nr. 6/18 "Dahrenstedt" a) Beschluss über die Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen | VI/881 |
| 17 | Ergänzungssatzung Nr. 6/18 "Dahrenstedt" b) Satzungsbeschluss | VI/882 |
| 18 | Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters | VI/923 |
| 19 | 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Stendal | VI/883 |
| 20 | 2. Änderung Sportförderrichtlinie | VI/909 |
| 21 | Projekt Kinderbeauftragte - Kinderinteressensvertretung | VI/907 |
| 22 | Änderung des Beschlusses VI/721 | VI/925 |
| 23 | Benutzungsordnung Friedhofskapelle | VI/911 |
| 24 | Ernennung des Stadtwahlleiters der Hansestadt Stendal und dessen Vertreter für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 | VI/947 |
| 25 | Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlerenämter der | VI/914 |



	Hansestadt Stendal im Geltungsbereich des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt	
26	Abschluss eines Theaterfördervertrages mit dem Landkreis Stendal	VI/934
27	Abschluss eines Theaterfördervertrages mit dem Land Sachsen-Anhalt	VI/935
28	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2019 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -	VI/913
29	Außerplanmäßige Ausgabe für Ersatzbeschaffung Kehrmaschine	VI/949
30	Osterburger Straße (ehemals Freibadgelände)	VI/916/1
31	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle" a) Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle"	VI/927
32	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle" b) Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 30/16 "Hinter der Mühle"	VI/928
33	Beschluss zur Entwurfsplanung "Um- und Neugestaltung Stavenstraße"	VI/918
34	Überplanmäßige Mehrausgabe für den Ausbau der Rathenower Straße	VI/941
35	Erneuerung Dach hintere Bauernmarkthalle: Bereitstellung erforderlicher finanzieller Mittel	VI/945
36	Variantenbeschluss Schadewachen	VI/887/2
37	Aufzugsanlage im Rathaus, Markt 1	VI/917
38	Umbau und Erweiterung des Winckelmann-Museums - Zwischenfinanzierung des weiteren kostenerhöhenden Mittelumfanges - Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils	VI/943
39	Anfragen/Anregungen	

Nicht öffentlicher Teil

40	Informationen des Stadtratsvorstandes	
41	Informationen des Oberbürgermeisters	
42	Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 03.09.2018	
43	Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2018	
44	Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 05.11.2018	
45	Wirtschaftsplan 2019 der Altmark Oase Sport- und Freizeit GmbH	VI/926
46	Anfragen/Anregungen	



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Schüler der Musik- und Kunstschule der Hansestadt Stendal umrahmen mit ihren Musikstücken in einem vorweihnachtlichen Programm die heutige Stadtratssitzung.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Lutz Amtenbrink stellt folgende Anfrage:

1. Möchte die Stadt Stendal dem guten Beispiel ihrer Partnerstadt Lemgo folgen und eine fahrradfreundliche Stadt werden?
2. Wäre es nicht sehr fahrradfreundlich, wenn der Hauptwirtschaftsweg auf dem alten Friedhof vom Eingangstorportal am Sankt-Georgen-Hospital bis zu den Ausgängen Osterburger Str. bzw. Georgenstraße für alle Radfahrer freigegeben wird?
3. Warum wird seit Jahren vom Ordnungsamt das Radfahren auf diesem Hauptwirtschaftsweg als Ordnungswidrigkeit verfolgt, während dafür vorgeschobene Pietätsgründe keine Rolle spielen, wenn Behinderte sich das nunmehr erlaubte Radfahren auf demselben Weg von der Stadt erkaufen haben?

Herr Steffen Roske bedankt sich für die Beantwortung der Fragen aus den vergangenen Sitzungen.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

4.1 Parkkarten

Herr Stadtratsvorsitzender Weise informiert darüber, dass die Parkkarten für das Jahr 2019 für die Stadtratsmitglieder zur Abholung bereit liegen.

4.2 Verabschiedung Herr Stadtrat Dr. Wollenberg

Weiterhin gibt **Herr Stadtratsvorsitzender Weise** das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Dr. Wollenberg zum 31.12.2018 bekannt. Er bittet Herrn Dr. Wollenberg nach vorn, bedankt sich für die Zusammenarbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Herr Stadtrat Dr. Wollenberg tritt ans Rednerpult und bedankt sich ebenfalls.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 15.10.2018**

VI/889

Information zur Vergabe Strombeschaffung nach elektronischer



Auktion für
2019/2020
zur Kenntnis genommen

zu TOP 6 **Informationen des Oberbürgermeisters**
Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt Informationen zu den Anfragen aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung:

6.1 Anfrage von **Herrn Stadtrat Instenberg** – Zuständigkeit des ländlichen Wegebbaus

- Diese Frage wurde schriftlich beantwortet.
- Verantwortung obliegt dem jeweiligen Baulastträger

6.2 Anfrage von **Herrn Stadtrat Eckhardt** bzgl. der Höhe der Brückenrücklage

- Diese Frage wurde schriftlich beantwortet.
- ca. 2,6 Mio. Euro

6.3 **Herr Stadtrat Schlafkt** hat die vom Stadtrat beschlossene Sonderprüfung der Baumaßnahme Hallstraße angemahnt.

- Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt nunmehr allen Stadträten vor.

6.4 **Herr Stadtrat Ludwig** erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Verkauf des Grundstücks in der Langobardenstraße.

- Diese Frage wurde schriftlich beantwortet.

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert weiterhin wie folgt:

6.5 Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Die Verbandssatzung des Verbandes wurde durch das Landesverwaltungsamt mit Datum vom 29.11.2018 genehmigt. Damit ist auch die Zustimmung zur Gründung des Verbandes gegeben.

Die Gründungsversammlung wird am 22.01.2019 stattfinden.

6.6 Abfrage Informationen zum Neu- und Umbau des Winckelmann-Museums

Der Bund der Steuerzahler bittet um Beantwortung von Fragen zum Neu- und Umbau des Museums. Dieser Bitte wird nachgekommen.

6.7 20. Jahrestag des Hospizes in Stendal

Zu diesem Anlass hat Herr Oberbürgermeister Schmotz die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterschrieben. Die Charta beschäftigt sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Sie ist im Internet einsehbar.

zu TOP 7 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 03.09.2018**

Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 03.09.2018 wird ohne Ergänzungen und Änderungen bestätigt.

zu TOP 8 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.10.2018**



Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 15.10.2018 wird ohne Ergänzungen und Änderungen bestätigt.

zu TOP 9 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung vom 05.11.2018

Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 05.11.2018 wird ohne Ergänzungen und Änderungen bestätigt.

zu TOP 10 Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen

Herr Stadtrat Wollmann teilt mit, dass durch die Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile ein Änderungsantrag eingebracht wurde. Er erläutert den Änderungsantrag (ÄA VI/032).

Herr Stadtrat Röxe merkt an, dass das Ziel der Anträge dasselbe ist. Der Ursprungsantrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde absichtlich so allgemein wie möglich verfasst, da es sich um die Zuständigkeit der Landesregierung handelt.

Herr Stadtrat Güssau gibt zu bedenken, dass noch viele offene Fragen ungeklärt sind, z.B. die Finanzierung oder die Stichtagsregelung. Daher sollte zunächst eine Prüfung der Abschaffung stattfinden.

Der Vorsitzende stellt den 2. Änderungsantrag (ÄA VI/032) zur Abstimmung.

**zu TOP
10.1**

Ja 11 Nein 23 Enthaltung 2 mehrheitlich abgelehnt

1. Änderungsantrag zum Antrag DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Sachsen-Anhalt und damit auch in der Hansestadt Stendal

ÄA VI/031

Antragstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen, sich bei der Landesregierung für die Prüfung der Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen in Sachsen-Anhalt einzusetzen.

Beschlussvorschlag:

**zu TOP
10.2**

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

Antrag DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Straßenbeiträge in Sachsen-Anhalt und damit auch in der Hansestadt Stendal

A VI/058

geändert beschlossen

zu TOP 11

Antrag Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile zur Berichterstattung in Ausschüssen über den Zweckverband "Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband"

A VI/059

Herr Stadtrat Dr. Wollmann erläutert, dass alle 3 Monate eine Berichterstattung im Kultur-, Schul- und Sportausschuss sowie im Finanzausschuss stattfinden soll um die Effektivität und die Finanzierung des Zweckverbandes kontrollieren zu können. Er bittet um Zustimmung.



Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen, dass eine Vertreterin/ ein Vertreter der Stadtverwaltung einmal pro Quartal im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport und im Ausschuss für Finanzen über die Tätigkeit und Ergebnisse des neu zu gründenden Zweckverbandes "Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband" berichtet.

zu TOP 12 Ja 27 Nein 6 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen
A VI/060 **Antrag zum Ausbau der Sanitäranlagen in der 3. Etage der Ganztagsgrundschule an der Goethestraße im Rahmen der laufenden Ausbau-
maßnahmen**
Frau Stadträtin Radtke plädiert für die Zustimmung zum Antrag zum Wohle der Kinder.

Herr Stadtrat Güssau merkt an, dass ein Antrag ohne genaue Summe nicht verabschiedet werden kann. Es wird um eine Summe der Kosten für die Sanierung der Sanitäranlagen gebeten.

Herr Westrum erklärt, dass alle Leitungen neu verlegt werden müssten. Es sind ca. 80.000 – 100.000 € einzuplanen.

Herr Stadtrat Güssau stellt den Antrag 100.000 € als Höchstbetrag in den Antrag aufzunehmen.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja 35 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen des für 2018/19 bereits beschlossenen Teilausbau der 3. Etage der Ganztagssschule an der Goethestraße auch die Sanierung und Herrichtung der Sanitäranlagen auf der Etage. Die Höchstsumme wird auf 100.000 Euro festgelegt.

zu TOP 13 Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 geändert beschlossen
A VI/061 **Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum
Bau von stadteigenen doppel- oder mehrgeschossigen Parkdecks**
Frau Stadträtin Kunert erinnert daran, dass es um einen Prüfauftrag für Parkdecks geht, nicht um Parkhäuser.

Herr Stadtrat Wollmann gibt zu bedenken, dass das Parkkonzept zunächst aktualisiert werden sollte. Er empfiehlt eine Zurückweisung in den Ausschuss.

Herr Stadtrat Hofer wird diesem Antrag keine Zustimmung erteilen, da die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes gegeben sein muss. Die Terminsetzung ist ebenfalls fraglich.

Herr Stadtrat Güssau äußert ebenfalls seine Bedenken zur Fristsetzung.

Frau Stadträtin Kunert beantragt den Antrag in den Ausschuss zu verweisen.



Herr Stadtratsvorsitzender Weise teilt mit, dass dies dem vorliegenden Änderungsantrag (ÄA VI/034) der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile entspricht.

Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile (ÄA VI/034) wird zur Abstimmung gestellt:

Ja 35 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung zum Bau von stadtteiligen doppel- und mehrgeschossigen Parkdecks in Innenstadtnähe.

Bei der Prüfung ist ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung einer eigenen städtischen Bewirtschaftung einzubeziehen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem Stadtrat bis zum 15.02.2019 vorzulegen.

zurückgewiesen an den Ausschuss

zurück an Ausschuss

zu TOP 14 Kostenbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen

zu TOP 14.1 1. Änderungsantrag zur 6. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen

ÄA VI/029

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den 1. Änderungsantrag zur 6. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen.

Ja 37 einstimmig beschlossen

zu TOP 14.2 6. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen

VI/908

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 6. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal (Kostenbeitragssatzung – Kindertageseinrichtungen-)

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen



Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen
zu TOP 15 **Beschlussvorlage der Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile zur Vermeidung von Plastikmüll**
VI/942 **Herr Stadtrat Instenberg** verliest den Antrag zur Vermeidung von Plastikmüll.

Herr Stadtrat Schober stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Punkt 1 des Beschlusses wird das Wort „Feuerwehr“ gestrichen.,
2. Es wird ein Punkt 5 eingefügt: „Die Versorgung der Bevölkerung und Einsatzkräften in Not- und Krisensituationen bleibt von diesen Regelungen unberührt.“

Herr Stadtrat Twartz stellt den Änderungsantrag, in Punkt 1 das Wort „Einweggeschirr“ durch das Wort „Plastikeinweggeschirr“ zu ersetzen.

Die Änderungsanträge werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt:

35 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen, mehrheitlich beschlossen

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass in der Stadtverwaltung und sämtlichen städtischen Einrichtungen (Verwaltung, Museen, Kitas, Schulen, AltOa, SWG, Tierpark, Neujahrsempfängen usw.) ab September 2019 kein Plastikeinweggeschirr benutzt wird und möglichst kein Plastikmüll mehr anfällt.
2. Mit allen Beteiligten von Wochenmärkten, Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Sportveranstaltungen, Eisbahn o.ä. sollte darauf hingearbeitet und vorbereitet werden, dass spätestens ab Januar 2020 keine Einmalprodukte aus Plastik mehr verwendet werden.
3. Die Hansestadt Stendal unterstützt insbesondere Kitas und Schulen bei der Vermeidung von Plastikmüll. Dazu soll es einen Ideenwettbewerb zur Vermeidung von Plastikmüll geben. Die drei besten Ideen werden mit einer finanziellen Förderung unterstützt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Ideenwettbewerb im Einzelnen zu erarbeiten und im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zu beraten.
5. Die Versorgung der Bevölkerung und Einsatzkräften in Not- und Krisensituationen bleibt von diesen Regelungen unberührt

Ja 36 Nein 1 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen
zu TOP 16 **Ergänzungssatzung Nr. 6/18 "Dahrenstedt" a) Beschluss über die Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen**
VI/881 **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Beschlussempfehlungen der Verwaltung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Bürger und Träger öffentlicher Belange (Abwägung), die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung Nr. 6/18 „Dahrenstedt“ geäußert wurden.



zu TOP 17
VI/882

einstimmig beschlossen
Ergänzungssatzung Nr. 6/18 "Dahrenstedt b) Satzungsbeschluss
Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Ergänzungssatzung Nr. 6/18 „Dahrenstedt“ als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 233 und § 244 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der jeweils gültigen Fassung sowie gemäß § 5 und § 36 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, in der jeweils gültigen Fassung.

Die dazu gehörende Begründung wird ebenfalls beschlossen.

zu TOP 18
VI/923

einstimmig beschlossen
Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Herr Oberbürgermeister Schmotz wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und verlässt den Sitzungssaal.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen

zu TOP 19
VI/883

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1 einstimmig beschlossen
1. Änderungssatzung der Gebührensatzung Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Stendal
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen



Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen

zu TOP 20
VI/909 Ja 35 Nein 2 mehrheitlich beschlossen
2. Änderung Sportförderrichtlinie

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung der Richtlinie der Hansestadt Stendal zur Förderung von Sportvereinen und für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports

zu TOP 21
VI/907 Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen
Projekt Kinderbeauftragte - Kinderinteressenvertretung

Herr Stadtrat Schirmer wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung des Projektes Kinderbeauftragte bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2019.

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2019 entscheidet der Stadtrat, ob die vom Verein KinderStärken vorgeschlagene Projekterweiterung, also Erhöhung des Arbeitsumfanges auf eine Vollzeitstelle, stattfindet.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen

zu TOP 22
VI/925 Ja 34 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 1 einstimmig beschlossen
Änderung des Beschlusses VI/721

Herr Stadtrat Schirmer wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses VI/721 vom 19.02.2018.

Der Satz 3 lautet dann wie folgt:

Bis Ende 2019 entscheidet der Stadtrat über die standortabhängigen neu auf-



zustellenden Schulbezirke.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen

zu TOP 23
VI/911

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1 einstimmig beschlossen
Benutzungsordnung Friedhofskapelle
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung über die Benutzung der Kapelle auf dem Friedhof III der Hansestadt Stendal (Benutzungsordnung).

zu TOP 24
VI/947

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Ernennung des Stadtwahlleiters der Hansestadt Stendal und dessen Vertreter für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019
Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft

Herrn Philipp Krüger, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters,

zum Stadtwahlleiter für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 und

Herrn Rüdiger Hell, Leiter des Rechtsamtes,

zu seinem Stellvertreter.

zu TOP 25
VI/914

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen
Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehrenämter der Hansestadt Stendal im Geltungsbereich des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt aufgrund § 13 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i.V.m § 9 Abs. 1 Satz 2 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt, den Mitgliedern der Wahlvorstände für die Durchführung der verbundenen (Kommunal-)Wahl am 26. Mai 2019 einen Aufwandsersatz i.H.v. 50,- Euro für den Tag der Wahl zu zahlen.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung für die Ortschaft Bindfelde.



mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Insel.

mehrheitlich angenommen

Es erfolgt die Abstimmung für die Ortschaft Staats.

mehrheitlich angenommen

zu TOP 26
VI/934

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Abschluss eines Theaterfördervertrages mit dem Landkreis Stendal
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den anliegenden Vertrag zwischen dem Landkreis Stendal und der Hansestadt Stendal über die Förderung des Theaters der Altmark.

zu TOP 27
VI/935

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen
Abschluss eines Theaterfördervertrages mit dem Land Sachsen-Anhalt
Herr Oberbürgermeister Schmotz bringt zum Ausdruck, dass die Förderung des Theaters der Altmark weder für den Landkreis Stendal, noch für das Land Sachsen-Anhalt selbstverständlich ist.
Die Hauptverantwortung sowie die finanzielle Hauptlast lasten auf der Hansestadt Stendal.

Herr Stadtrat Güssau betont ebenfalls die Dankbarkeit der Stadt für die große Unterstützung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den anliegenden Vertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Hansestadt Stendal über die Förderung des Theaters der Altmark.

zu TOP 28
VI/913

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen
Beschluss des Wirtschaftsplanes 2019 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -
Beschluss:

Der Stadtrat beschließt gem. § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung des Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2019, den Wirtschaftsplan des städtischen Eigenbetriebes – Technologiepark Altmark – für das Jahr 2019. Dieser besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht.

zu TOP 29
VI/949

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Außerplanmäßige Ausgabe für Ersatzbeschaffung Kehrmaschine
Beschluss:



Der Stadtrat beschließt, einen Betrag von 120.000 Euro aus den zusätzlichen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres 2018 für die Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine für den Bauhof zu verwenden.

zu TOP 30
VI/916/1

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Osterburger Straße (ehemals Freibadgelände)

Herr Oberbürgermeister Schmotz erklärt, dass eine Prüfung der Erschließung nicht abwegig wäre, wenn aus immissionsrechtlichen Gründen keine Bedenken bestehen.

Herr Stadtrat Eckhardt weist darauf hin, dass diese Bauplätze dringend notwendig sind.

Frau Stadträtin Kunert erkundigt sich nach dem Grund für die erneute Aufnahme der Beschlussvorlage auf die Tagesordnung.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass von **Herrn Stadtrat Dr. Böhme** ein Antrag zur Wiederaufnahme der Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung gestellt wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, die Fläche des ehemaligen Freibades an der Osterburger Straße (Gemarkung Stendal, Flur 66, Flurstück 174 – Teilfläche) keiner baulichen Nutzung zuzuführen.

zu TOP 31
VI/927

Ja 21 Nein 13 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle" a) Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle"

Herr Stadtrat Hofer wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 30/16 „Hinter der Mühle“ und die Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 30/16 „Hinter der Mühle“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 und 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans hat sich geändert. Das Plangebiet (Gemarkung Stendal, Flur 5), das bisher die Flurstücke 20/2, 4/5, 5/1, 5/2, 5/3, 5/5, 6/1, 20/2, 22/1 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 4/1 umfasste, hat sich von 1,4 ha auf 0,61 ha verkleinert und wird begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze des Flurstücks e 4/4
- im Osten durch die westliche Grenze der Flurstücks 5/3, und die Grenzen der noch zu teilenden Flurstücke 5/2 und 6/3
- im Süden durch die nördliche Grenze der Flurstücke 15, 16, 17, 19, 21, 26,



27/1 und 32/1

- im Westen durch die östliche Grenze der Flurstücke 4/1, 4/4, 32/1, 120 und 149/

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss der Aufhebung und die Neuaufstellung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 30/16 „Hinter der Mühle“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

zu TOP 32 Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 einstimmig beschlossen
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30/16 "Hinter der Mühle" b) Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 30/16 "Hinter der Mühle"

VI/928 **Herr Stadtrat Hofer** wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Hr. 30/16 „Hinter der Mühle“ nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

zu TOP 33 Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 einstimmig beschlossen
Beschluss zur Entwurfsplanung "Um- und Neugestaltung Stavenstraße"
VI/918 **Herr Stadtrat Röxe** teilt mit, dass der ADFC als Vorhabenträger keine Zustimmung zu dieser Entwurfsplanung erteilt hat. Die Verbesserungsvorschläge des ADFC wurden nicht berücksichtigt.

Herr Westrum erklärt, dass man an historische Vorgaben gebunden sei, daher ist der Handlungsspielraum eingeschränkt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Entwurfsplanung zur „Um- und Neugestaltung der Stavenstraße“. Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Die Finanzierung der Maßnahme aus bewilligten Mitteln im Programm Stadtbau Ost- Aufwertung „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2015, Haushaltsjahr 2019 anstelle der Mittelstraße wird bestätigt.

zu TOP 34 einstimmig beschlossen
VI/941 **Überplanmäßige Mehrausgabe für den Ausbau der Rathenower Straße**
Herr Stadtrat Schirmer wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die geplanten Einnahmen in Höhe von 100.000 Euro sowie die in 2018 bereits vertraglich vereinbarten Mehreinnahmen aus der freiwilligen Ablöse von Ausgleichsbeiträgen für den Ausbau der Rathenower Straße für die überplanmäßige Mehrausgabe in Höhe von 345.057,00 Euro zu



verwenden.

zu TOP 35 Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 einstimmig beschlossen
Erneuerung Dach hintere Bauernmarkthalle: Bereitstellung erforderlicher finanzieller Mittel

VI/945 **Herr Stadtrat Schirmer** wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung des Daches des hinteren Gebäudeteils der Bauernmarkthalle. Zur Finanzierung der veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 90.000,00 € sind im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aus dem Haushaltsjahr 2017 entsprechend frei gewordene noch verfügbare Mittel einzusetzen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

zu TOP 36 Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1 einstimmig beschlossen
VI/887/2 **Variantenbeschluss Schadewachten**
Herr Stadtrat Schirmer wirkt gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nimmt im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Zu der Beschlussvorlage liegt ein Änderungsantrag vor.

Herr Stadtrat Kirchbach trägt den Änderungsantrag ÄA VI/033 vor.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann teilt mit, dass seine Fraktion diesen Änderungsantrag ablehnen wird.

Auch die Fraktion von **Herrn Stadtrat Röxe** wird dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Hofer fragt an, ob die Variante 3 machbar wäre.

Herr Westrum teilt mit, dass die Machbarkeit der Variante 3 nicht gänzlich auszuschließen sei.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag ÄA VI/033.
mehrheitlich abgelehnt

Herr Stadtrat Güssau zeigt sich verärgert über die Arbeitsweise der Verwaltung.

Herr Stadtrat Dahlke merkt an, dass man auch an die Zukunft denken müsse. Er spricht sich daher gegen die Variante 3 aus. Er befürwortet Variante 1 aus der Beschlussvorlage VI/887/2 mit einem Fahrradschutzstreifen.

Herr Stadtrat Schober fragt an, ob ein 2. Rettungsweg mittels Hubrettungs-



fahrzeugen der Feuerwehr benötigt?

Herr Borstel erläutert, dass ein 2. Rettungsweg notwendig ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt zur Um- und Neugestaltung der Straße „Schadewachten“ als Grundlage für die weitere Planung die Variante 1 (Parken längs zur Fahrbahn) unter Berücksichtigung eines beidseitig anzuordnenden Radfahrerschutzstreifens.

Dementsprechend ist der in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 07.11.2018 diskutierte Verzicht auf Anordnung/Ausweisung von Stellplätzen im Verkehrsflächenraum nicht weiter zu verfolgen. Gleiches gilt für den ebenfalls unterbreiteten Vorschlag zur Gestaltung als ungegliederten Verkehrsraum (Shared Space-Prinzip) sowie zur Umgestaltung als Einbahnstraße.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung der Variante 1 mit den vorgenannten Vorgaben bis hin zur Ausführungsplanung zu veranlassen.

zu TOP 37
VI/917

Ja 16 Nein 14 Enthaltung 6 Befangen 1 mehrheitlich beschlossen

Aufzugsanlage im Rathaus, Markt 1

Frau Stadträtin Zimmermann erläutert die Fakten zur Vorgeschichte und zum Umbau des Fahrstuhls. Ein Umbau soll laut der Beschlussvorlage nicht stattfinden. Derzeit ist lediglich eine bessere Beschilderung zur Nutzung des Fahrstuhles ausgewiesen.

Die Fraktion wird der Vorlage nicht zustimmen, da ein barrierefreier Zugang zum Rathaus so nicht gewährt werden kann.

Herr Stadtrat Instenberg merkt an, dass komplette Barrierefreiheit des Rathauses unmöglich ist. Daher ist auch ein Umbau des Aufzuges nicht notwendig.

Herr Stadtrat Güssau legt dar, dass eine Erhöhung der Geschwindigkeit in keinem Verhältnis zu den entstehenden Kosten steht.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass eine Barrierefreiheit des Rathauses nicht möglich ist. Dennoch sind das Trauzimmer sowie der Sitzungssaal für Bürger der Hansestadt Stendal erreichbar.

Frau Stadträtin Kunert wird der Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, an der Aufzugsanlage im Rathaus Markt 1, keine baulichen bzw. betriebstechnischen Änderungen vorzunehmen.



Ja 23 Nein 14 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen
zu TOP 38 **Umbau und Erweiterung des Winckelmann-Museums - Zwischenfinanzierung des weiteren kostenerhöhenden Mittelumfangs - Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils**
VI/943 **Frau Stadträtin Köpke** und **Herr Stadtrat Schirmer** wirken gemäß § 33 KVG LSA weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit und nehmen im Gästebereich des Sitzungssaales Platz.

Herr Oberbürgermeister Schmotz bezieht sich in seinen Ausführungen darauf, dass das Winckelmann-Museum das Aushängeschild der Hansestadt Stendal ist, welches einem der größten Persönlichkeiten der Hansestadt Stendal gewidmet wurde und welches nicht auf halbem Weg liegen gelassen werden sollte. Er drückt seine Verärgerung über die notwendig gewordenen Nachträge aus.

Es wird davon ausgegangen, dass die Förderzusage des Landes Sachsen-Anhalt nach wie vor steht. Entsprechende Gespräche wurden geführt.

Herr Oberbürgermeister Schmotz stellt folgenden Änderungsantrag vor:

Der in Anlage 2 Nr. III genannte Betrag wird mit einer Haushaltssperre versehen. Damit wird der 2. Nachtrag auf eine Summe von ca. 325.000 Euro verringert. Die gesperrte Summe wird erst durch erneute Beschlussfassung des Stadtrates freigegeben, wenn durch einen erneuten Antrag Gewähr geleistet wird, dass dieser zusätzliche Teil des Gesamtsanierungs- und Neubaukomplexes förderfähig gestellt wird.

Somit wird die momentane finanzielle Belastung reduziert. Dennoch wird die Möglichkeit nicht vergeben, die weiteren Leistungen zur Komplettierung und nachhaltigen Aufwertung der Museumsgebäude dennoch durchführen zu können.

Unterbrechung der Sitzung für eine Pause von 21:05 Uhr bis 21:10 Uhr

Herr Stadtrat Güssau spricht seinen Unmut in Bezug auf die Verschwendung von Steuergeldern, die Arbeit in der Verwaltung und den Ablauf des gesamten Bauvorhabens aus.
Dennoch wird die Fraktion zustimmen.

Herr Stadtrat Weis erkundigt sich nach dem Sinn der Haushaltssperre.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass es sich um ein Mittel der beweglichen Haushaltsführung handelt. Die Fördermittel können dennoch in voller Höhe beantragt werden.

Herr Stadtrat Wollmann spricht sich gegen die Zustimmung zu der Beschlussvorlage aus.

Herr Stadtrat Röxe widerspricht. Seine Fraktion wird der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Stadtrat Dahlke macht nochmals auf die Folgen einer Ablehnung aufmerksam. Ein wirtschaftlicher Schaden soll abgewendet werden.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise stellt die geänderte Beschlussvorlage zur



Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt zum zweckbestimmten und nachhaltigen Umbau und der Erweiterung des Winkelmann-Museums den Gesamtkostenrahmen in Höhe von 3.273.000,00 €. Die damit einhergehende 2. Kostenerhöhung von insgesamt 495.000,00 € ist anteilmäßig in Höhe von 445.500,00 € aus der Brückenrücklage zwischen zu finanzieren.

Die in der Anlage 2 Nr. III „Weitere Leistungen zur Komplettierung und nachhaltigen Aufwertung der Museumsgebäude“ ausgewiesenen Kosten- bzw. Leistungspositionen im Umfang von 170.435,00 € sind erst nach Bewilligung des erneut einzureichenden aktualisierten Nachtragsförderungsantrages zu beauftragen. Dieser Betrag wird unter Haushaltssperre gestellt. Die Freigabe erfolgt durch einen neuen Stadtratsbeschluss.

Der zur Beantragung einer Nachtragsförderung für die 2. Kostenerhöhung vorausgesetzte 10%ige kommunale Eigenanteil (49.500,00 €) wird aus bereits vorhandenen Mehreinnahmen aus der Vergnügungssteuer bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Höhe der gesamten Kostenerhöhung (973.000,00 € = 478.000,00 € + 495.000,00 €) einen erneuten allumfassenden Antrag auf Nachtragsförderung zu stellen.

zu TOP 39

Ja 23 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 2 mehrheitlich beschlossen

Anfragen/Anregungen

1. Kalender des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums

Herr Stadtrat Lincke überreicht im Namen der Schüler, Lehrer und des Schulleiternrates des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums den Kalender, der von den Schülern des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums gefertigt wurde.

2. Steuermehreinnahmen

Herr Stadtrat Lincke fragt an, auf welchen Gesamtbetrag sich die Summe der Steuermehreinnahmen beläuft.

Die Kämmerin, **Frau Pietrzak**, teilt mit, dass bei der Vergnügungssteuer eine Mehreinnahme von ca. 100.000 Euro erzielt wird. Bei der Gewerbesteuer werden voraussichtlich Mehreinnahme in Höhe von ca. 2. Mio. Euro eingenommen.

3. Kleine Hallstraße

Herr Stadtrat Lincke stellt folgende Anfrage:

Die Verkehrsführung am Markt wurde geändert. In allen Straßen um den Markt herum haben wir die Gestattung, dass die Fahrradfahrer in die entgegengesetzte Fahrtrichtung fahren dürfen. Fährt man um den Markt herum, dürfen Fahrradfahrer nicht in die Kleine Hallstraße einfahren, obwohl dahinter keine Einbahnstraße ist. Sie müssten nur absteigen, drei Meter schieben und dann könnten Sie wieder aufsteigen.

Es soll geprüft werden, ob dort ein Schild angebracht werden kann, damit Fahrradfahrer auch in die entgegengesetzte Fahrtrichtung fahren dürfen.

4. Verbindungsweg Bergstraße - Heinrich-Heine-Straße

Weiterhin erkundigt sich **Herr Stadtrat Lincke**, wer für den Verbindungsweg



zwischen Bergstraße und Heinrich-Heine-Straße zuständig ist. Dieser Weg ist stark beschädigt und schlecht beleuchtet, sodass es bereits zu Unfällen gekommen ist.

Die Verwaltung sollte dies prüfen. Gegebenenfalls ist schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen.

5. Beleuchtung Weg „Am Hölzchen“

Herr Stadtrat Instenberg teilt mit, dass der Weg zwischen Trainingsplatz und Stadion „Am Hölzchen“ zu dieser Jahreszeit sehr dunkel ist und das Überqueren der Straße, insbesondere für jüngere Fußballmannschaften, sehr gefährlich ist.

Ist es möglich, dort eine Beleuchtung zu errichten, damit die Straße gefahrlos überquert werden kann?

6. Langobardenstraße

Herr Stadtrat Wollmann: Mir sind Unterlagen zugekommen, dass kriminalpolizeiliche Untersuchungen stattfinden in Bezug auf die Vergabe Langobardenstraße. Wie ist da der Stand der Dinge?

Herr Stadtratsvorsitzender Weise merkt an, dass es sich um eine Angelegenheit des nicht öffentlichen Teils handelt. Die Unterlagen wurden der Staatsanwaltschaft zugestellt.

7. Cityguide

Herr Stadtrat Wollmann erkundigt sich nach dem Stand der App Cityguide. Es sollte stärker auf die Belange von Kindern und Jugendlichen eingegangen werden.

8. Meinungsäußerung Leserbrief

Herr Stadtrat Richter-Mendau (wörtlich):

Da es wohl jetzt Brauch geworden ist unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Anregungen“ auch Anfeindungen und Verdächtigungen äußern zu können, nehme ich die Gelegenheit, ebenfalls eine persönliche Meinung öffentlich zu machen.

Die in der letzten Sitzung des Stadtrates formulierten Verdächtigungen des Herrn Röxe gegenüber dem Oberbürgermeister haben einen Leserbriefschreiber ermutigt in einem von der Volksstimme veröffentlichten Schreiben den Rücktritt des Stadtoberhauptes zu fordern. Da in diesem unqualifizierten Leserbrief auch mein Name genannt wurde, hatte ich die Absicht einer Erwiderung auf diesen Text ebenfalls in der bekannten Lokalzeitung öffentlich zu machen. Dieser, mein Leserbrief, wurde von der Redaktion unkommentiert nicht gedruckt. Anlässlich eines früheren Versendens eines Leserbriefes meinerseits erhielt ich eine umfängliche schriftliche Erklärung des damaligen verantwortlichen Redakteurs. In dem Schreiben hieß es, dass Leserbriefe von Kommunalpolitikern deshalb nicht abgedruckt werden, weil es für diese Personen andere Möglichkeiten geben würde, ihre Meinung auf anderen Podien zu verbreiten. Diesem Rat folgend verzichte ich auch in Hinblick auf die heutige, umfangreiche Tagesordnung auf den mündlichen Vortrag meines Leserbriefes und bitte darum diesen Text und mein Anschreiben an das Fraktionskollegium wörtlich in das Protokoll zu übernehmen. Danke.

Zwei weitere Dokumente sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

9. Prüfbericht Hallstraße

Herr Stadtrat Schlafke teilt in Bezug auf den Prüfbericht der Hallstraße mit, dass die Verwaltung beauftragt wird, im nächsten Stadtentwicklungsausschuss



über den Prüfbericht zu berichten. Es sollten auch Maßnahmen genannt werden, die eingeleitet werden oder bereits eingeleitet wurden, damit dieses Konglomerat von Unzulänglichkeiten bei Baumaßnahmen nicht mehr passieren.

10. Nutzung der Ortsdurchfahrten Arnim und Staffelde durch LKW

Frau Ortsbürgermeisterin Matthies: Durch das Kieswerk Wischer fahren täglich bis zu 300 LKW durch die Ortschaften Arnim und Staffelde. In Staffelde ist die Straße sehr eng. Es können sich keine 2 LKW begegnen.

Die Verwaltung wird gebeten in Verbindung mit dem Straßenverkehrsamt zu prüfen, in wie weit wieder eine Sperrung für solche LKW in Staffelde vorgenommen werden kann.

In Arnim gibt es zudem keine Gehwege. Die Kinder müssen in der Dunkelheit zur Bushaltestelle laufen.

11. Ausarbeitung von Beschlussvorlagen

Herr Stadtrat Eckardt bittet um sorgfältigere und gewissenhaftere Ausarbeitung von Beschlussvorlagen.

Der Vorsitzende schließt um 21:45 Uhr den öffentlichen Teil und führt die Sitzung nahtlos unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit dem nicht öffentlichen Teil fort.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth Anja
Rihsmann
Protokoll

